

Meine Eindrücke von der NSA-Convention, 16.-21.7. 2010, Orlando/Florida

Nach 5 Tagen auf dem NSA Kongress war ich

- voll gepackt wie ein Erntewagen von neuen Eindrücken und Ideen,
- hochzufrieden und glücklich, über die vielen aufschlussreichen Erkenntnisse, als hätte ich in der Lotterie gewonnen und
- am Ende platt wie eine Flunder, weil ich jeden Tag von morgens um 7 bis abends spät in die Nacht ununterbrochen so vielen interessanten Menschen und neuen Themen begegnete...

Nun ist es Zeit alles aufzuarbeiten und ganz vieles davon erfolgreich umzusetzen.

Das Programm, voll gepackt mit über 110 vortragenden Personen war überwältigend. Die Auswahl aus den mehr als 100 verschiedenen Veranstaltungen, von denen oft 4-5 gleichzeitig angeboten wurden, fiel mir manchmal nicht leicht. Der tägliche Besuch der immer wieder eindrucksvollen Hauptveranstaltung „General Session“ war für mich immer ein Muß.

Besonders gut fand ich das exzellente Angebot „Meet the Pros“. Es eröffnete mir die Möglichkeit aus einer langen Liste zwei Personen auszuwählen deren Fach-Themen mich persönlich besonders interessierten, um dann eine ganze Stunde lang Top-Informationen, die für mein Geschäft nutzbringend sind, von diesen hoch erfahrenen US-Speakern zu erhalten. Ich war überrascht wie tiefgehend und großzügig hier geschäftliche Interna offen gelegt wurden. Sogar ein längerfristiger follow-up Kontakt mit regelmäßiger Mentor-Unterstützung über ein ganzes Jahr wurde mir angeboten.

Ganz originell waren die aus Deutschland mitgebrachten 100 GSA-Fan-Schals, auf denen einerseits die deutschen Farben schwarz-rot-gold und auf der anderen Seite der Aufdruck German-Speaker-Association eingestickt war. Jeder deutsche GSA Teilnehmer konnte fünf Schals an neu gewonnene NSA-Freunde verschenken. Dies kam exzellent an, besonders bei den Damen, weil die Schals in den gelegentlich sehr kühlen Räumen auch noch einen angenehm wärmenden Effekt auf den unterkühlten Schultern bewirkten.

Eine super originelle Idee – dickes Kompliment für diese Initiative an Gaby Graupner!

Als Newcomer, der zum ersten Mal an der NSA-Convention teilnahm, war es überraschend und interessant zugleich, als „VIP“ begrüßt zu werden und auch eine dementsprechende Bezeichnung auf dem „Batch“ (Namensschild) zu tragen. Dies war nicht nur eine freundliche Willkommensgeste des Veranstalters, sondern bei allen Begegnungen mit amerikanischen Kollegen hilfreich. Sie waren sehr darauf bedacht einen „New-comer“ besonders nett und zuvorkommend aufzunehmen.

In USA spricht man von der „Speaker-Industry“ dort existiert ein anderes „Think big“ als bei uns in Deutschland. Allerdings ist nicht alles was dort -besonders auch an Show-Effekten und Extravaganzen- angeboten wird auch bei uns in dieser Form anzuwenden. Dennoch habe ich ganz viele neue Dimension des Denkens in der Speaker-Welt kennen gelernt.

Die amerikanischen Kollegen zeichnen sich dadurch aus, dass sie ganz kompakte Aussagen treffen, den Fokus auf das absolut Wesentliche richten und damit ihre Themen genau auf den Punkt bringen. Ganz gleich ob Sie dies in einem Buchprojekt, in einem Workshop oder in einer Stage-Performance als Key-Note-Speaker umsetzen, sie erzählen immer wieder neue, spannend und humorvoll inszenierte Geschichten, die sie so faszinierend und professionell vortragen, dass sie auch den Zuhörer auf dem letzten Platz im großen Saal noch mitnehmen und begeistern.

Die menschliche Komponente war eine weitere wichtige Facette dieser Veranstaltung. Eine ganz große Zahl von neuen Kontakten innerhalb der USA, aber auch in anderen Ländern und besonders aus unseren europäischen Nachbarstaaten sowie mit den aus Deutschland teilnehmenden Kollegen war für mich eine große Bereicherung und ein wichtiger Aspekt zum Ausbau meines professionellen Netzwerkes. Die große Hilfsbereitschaft, Offenheit und der freundliche Umgang miteinander im vertraulichen „Du“ ist außergewöhnlich angenehm und wird von mir hoch geschätzt

Phillip Van Hooser, MBA, CSP, CPAE, lies es sich als 2009-10 NSA President in einer seiner letzten offiziellen Aktivitäten in diesem Amt, am letzten Abend nach der großen festlichen Abschluß-Gala nicht nehmen, sich individuell nach den in Eindrücken der Teilnehmer zu erkundigen und verabschiedete sich dabei von jedem(!) Tisch persönlich bei den über 1000 Teilnehmern.

Es war schön zu erleben, dass die -erst 5 Jahre junge- und sehr schnell wachsende GSA innerhalb der weltweiten Speaker-Organisation hoch anerkannt wird und international einen ganz respektablen Platz einnimmt. Dies wurde gekrönt durch den, vom GSF (dem Welt-Speaker-Verband) an Claudia Haider verliehenen „Presidents Award“ .

Nicht nur der Inhalt, sondern auch die Art der Darstellung und die Professionalität der Teilnehmer, die Organisation des Ablaufes und die Breite des Programms brachten mir in diesen 5 Tagen einen immensen Nutzen und ganz viele neue Impulse, die bestimmt noch ein lange Zeit nachwirken werden. Die Teilnahme an dieser Veranstaltung war für mich eine gute und sehr nutzbringende Investition, die ich in jedem Falle gelohnt hat und die ich anderen GSA Mitgliedern für die Zukunft sehr empfehle.